

---

Kanalsanierung Von-der-Tann-Straße/Prinzregentenstraße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20140496

---

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 05.12.2014:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Von-der-Tann-Straße/ Prinzregentenstraße“ in Höhe von

**1.450.000 Euro  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme<sup>1</sup>

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Prinzregentenstraße zwischen Von-der-Tann-Straße und Rathauscenter auf einer Länge von ca. 140 m und in der Von-der-Tann-Straße zwischen Hartmann- und Dessauerstraße auf einer Länge von ca. 190 m kurzfristiger Sanierungsbedarf. Zudem sind aus hydraulischer Sicht Querschnittsvergrößerungen erforderlich, sowie Trassenverschiebungen in der Prinzregentenstraße wegen vorhandener Gasleitungen und in der Von-der-Tann-Straße wegen einer neu geplanter Wasserleitung der TWL.

Im Bereich der Kanalsanierungsmaßnahme müssen insgesamt 59 Anschlussleitungen erneuert werden.

## II. Beschreibung der Maßnahme

Die Kanäle in der Prinzregenten- und in der Von-der-Tann-Straße stammen aus dem Jahr 1891 und bestehen aus Beton-Eiprofilen (250/375). Sie werden in offener Bauweise durch Steinzeugrohre mit einer Profilgröße von DN 400 und DN 500 ersetzt.

Auf Grund der Trassenverschiebung ist in der Von-der-Tann-Straße ein zusätzlicher Zwischenschacht erforderlich. In der Prinzregentenstraße wird ein neuer Endschacht errichtet. Somit werden insgesamt 4 Zwischenschächte und ein Endschacht mit einem Durchmesser DN 1200 und ein Kreuzungsbauwerk DN 2000 errichtet. Die vorhandenen Kanäle werden nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme verdämmt.

Auf Grund der engen Platzverhältnisse in der Prinzregentenstraße müssen einzelne Bäume in Abstimmung mit dem Bereich Umwelt entfernt und einige zurückgeschnitten werden. Die zu entfernenden Bäume werden nach Abschluss der Bauarbeiten ersetzt.

## III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal und Anschlüsse	805.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	185.000 EUR
Auffüllmateriel	105.000 EUR
Deponiekosten	250.000 EUR
Bodenuntersuchung und Beweissicherung	42.000 EUR

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

<u>Baumfällungen und Neupflanzungen</u>	<u>63.000 EUR</u>
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b><u>1.450.000 EUR</u></b>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	885.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	425.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	140.000 EUR

#### **IV. Mittelbedarf**

<b>2014</b>	<b>50.000 EUR</b>
<b>2015</b>	<b>800.000 EUR</b>
<b>2016</b>	<b>600.000 EUR</b>

#### **V. Verfügbare Mittel**

Die Mittel von 50.000 Euro werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans bereitgestellt. Im Wirtschaftsplan 2015 werden 800.000 Euro und im Wirtschaftsplan 2016 werden 600.000 Euro unter der SAP-Nummer 50.000.466 eingestellt.

Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 325.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert. Die Mittel werden im Straßenausbauprogramm 2015-2018 eingestellt.

